

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT  
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,  
c./o. Stubenrauchstr.71, 15732 Eichwalde,  
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM  
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF ( IGAS )

Eichwalde, den 8.August 2019  
Az.: Io + EG

#### N A C H T R A G

zur Presse-Information vom 30.Juni 2019,  
"Wieder ein Pro-BER-Argument geplatzt ! 'Immobilien-Wertsteigerung  
durch den BER !' ? - ein Ammenmärchen ! Das Gegenteil ist augenscheinlich  
der Fall - Aber sind Immobilien-Blasen-Förderer zu Werke ? ..."  
- Stellungnahme zu den FBB-GmbH-Beiträgen von Flughafenchef E.Lütke-Daldrup  
'Liebe Nachbarinnen und Nachbarn' und Atemberaubende Dynamik. Baulandpreise  
im Flughafenumfeld gestiegen' in NACHBARN WIR in der Flughafenregion 08/2019,  
S.2 und 6 i.Vbdg. mit "DIW: Hohes Risiko für Immobilienblase", MAZ 8.August 2019, S.9 -

Augenscheinlich werden unsere Presse-Informationen selbst vom Flughafen-  
chef gelesen ! Wie sonst, denn als Entgegnung hierauf soll man sonst den  
seinerseits geformten Satz "Die Preise für Bauland steigen, übrigens  
auch in Überfluggebieten" (S.2) deuten ?

Dem gegenüber stehen schon die Sätze des Vorsitzenden des Gutachterauss-  
schusses LDS, Jürgen Kruse,

"Generell sind die Bodenrichtwerte für Wohn- und Mischgebiete im fünften  
Jahr hintereinander gestiegen. Dabei blieb die Anzshl der Verkäufe auf-  
grund der Angebotsverknappung stabil. ... Die berlinnahe Region, aber  
auch die zweite Reihe dahinter. ist einfach so attraktiv, daß die Nach-  
frage an Grundstücken auch weiterhin das Angebot übertreffen wird."(S.6)

Bedenpreissteigerungen also auch in Flughafenferne aufgrund höherer Im-  
mobiliennachfrage als es das Immobilienangebot hergibt !

Noch deutlicher ist der MAZ-Beitrag "DIW: Hohes Risiko für Immobilien-  
blase" mit dem Satz :

"Das Risiko einer spekulativen Übertreibung liege derzeit bei 92 Prozent  
schätzte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in einer  
am Mittwoch veröffentlichten Studie ein. Die Autoren sprachen von einer  
'explosiven Preisentwicklung', die sich inzwischen von den Immobilien-Er-  
trägen entkoppelt habe."

Die Ursachen hierfür benennt unsere Presse-Information vom 30. Juni 2019 recht ausführlich, auch bereits auf die internationale Lage bezogen.

Wenn also der Flughafenchef die Preissteigerungen "auch in Überfluggebieten" augenscheinlich auf die Attraktivität des Flughafenumfeldes" selbst dort zurückführen will, dann erweist sich dies einmal mehr als Irrtum - die Preise steigen nicht wegen des Flughafens, sondern aus internationalen Entwicklungen herrührend s o g a r in Überfluggebieten s p e k u - l a t i v ! Und da vielfach dort Spekulanten und Geldwäscher gar nicht wohnen werden, ist für sie das Überfliegen der Wohngebiete uninteressant.

Und wenn viele Bürger für den Eigenbedarf auch d e s h a l b kaufen, weil sie nicht mehr an eine BER-Inbetriebnahme, wie geplant, glauben, dann ist natürlich der Widerspruch des Flughafenchefs zeitlich gut terminiert, nachdem er gerade noch ausstehende Reklamationen des TÜV bei den gerade erst begonnenen Wirk-Prinzip-Prüfungen bereits als "alles okay" übersetzte !

Nun ja, man braucht jetzt halt Erfolge so kurz vor den Wahlen !



- Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

MAZ 8.8.2019, S. 9  
**DIW: Hohes Risiko  
für Immobilienblase**

**Berlin.** Angesichts rasant steigender Mieten und Kaufpreise fürchten Ökonomen eine Immobilienblase in Deutschland. Das Risiko einer spekulativen Übertreibung liege derzeit bei 92 Prozent, schätzte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in einer am Mittwoch veröffentlichten Studie. Die Autoren sprachen von einer „explosiven Preisentwicklung“, die sich inzwischen von den Immobilienerträgen entkoppelt habe. Bis zum Ende des Jahres werde sich die Lage aber wieder etwas entspannen und das Risiko auf 84 Prozent abnehmen, so das DIW.